

Medienmitteilung vom 10. Januar 2012

## LITERATUR LIVE ...

### VERLANGEN NACH DRACHEN

SONNTAG, 15. JANUAR 2012 UM 11.00 UHR

FOYER DES LUZERNER THEATERS

#### MIT

Verena Rossbacher

Hausautorin am Luzerner Theater im Rahmen von «Stück Labor Basel»

Beat Mazenauer (Moderation)

Autor und Literaturnetzwerker

Eine Autorenbegegnung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Luzern und der Buchhandlung Hirschmatt

**Das Luzerner Theater hat erstmals in seiner Geschichte eine feste Hausautorin. Die Förderung zeitgenössischer Schweizer Dramatik, die einen markanten Schwerpunkt des Spielplans bildet, erhält damit eine zusätzliche Dimension. Gemeinsam mit den Partnerhäusern Theater Basel und Theater Biel Solothurn beteiligt sich das Luzerner Theater am Förderprojekt «Stück Labor Basel». Jedes der drei Theater arbeitet über die gesamte Spielzeit hinweg mit einer Autorin oder einem Autor zusammen. Am kommenden Sonntag stellt sich Verena Rossbacher, die Hausautorin des Luzerner Theaters, im Rahmen der Veranstaltung «LITERATUR LIVE ...» ihrem Publikum vor.**

Das Luzerner Theater arbeitet seit Beginn der Spielzeit 2011/12 mit der jungen Autorin zusammen. Ihr Romandebüt «Verlangen nach Drachen» vor zwei Jahren wurde vom Feuilleton aller grossen deutschsprachigen Zeitungen hoch gelobt.

«Selten hat man sich in der neuen Literatur so glänzend unterhalten.» (*Die Zeit*)

«Einig aber dürfte man sich über die Tatsache werden, dass hier ein ganz und gar ungeheuerliches Buch vorliegt.» (*Frankfurter Allgemeine Zeitung*)

Verena Rossbacher besitzt Fantasie, Fabulierlust, sprachliches Feingefühl und derben Humor. In ihrem Debütroman «Verlangen nach Drachen» fesselt sie den Leser mit einer Geschichte, die um Liebe, Entwicklung und Verwandlung kreist, und mit ihrer Fähigkeit, die Figuren durch ihre Sprache kenntlich werden zu lassen.

Derzeit arbeitet sie an ihrem zweiten Roman und an einem eigens für das Luzerner Theater verfassten Theaterstück. Im ständigen Kontakt zwischen Theaterbetrieb und Theaterautorin und ausserhalb der sonst üblichen Produktionszwänge, wird gemeinsam ein Stück entwickelt und am Ende der Spielzeit zur Uraufführung gebracht. Dieser noch im Entstehen befindliche Theatertext mit dem Titel «GRIMM - eine Hausmärchen-Expedition» erlebt am **4. Mai 2012 um 19.30 Uhr** im Luzerner Theater seine Premiere. Regie führt Thorleifur Örn Arnarsson, der nach dem grossen Erfolg mit «Peer Gynt» in der vergangenen Spielzeit seine Arbeit mit dem Luzerner Schauspielensemble fortsetzt.

Zudem berichtet Verena Rossbacher auf einem eigens eingerichteten Blog über den aktuellen Stand ihrer Arbeit und über ihre Erlebnisse, ihre Begegnungen im Luzerner Theater - sie führt Interviews mit Mitgliedern des Schauspielensembles und vielen anderen Mitarbeitern von der Kantine bis zur Schneiderei - sowie in der Stadt Luzern.

Bereits am **10. Februar 2012 um 20.00 Uhr** besteht die Gelegenheit, von den zehn Mitgliedern des Luzerner Schauspielensembles, die dann ab Anfang März mit den Proben zu «GRIMM - eine Hausmärchen-Expedition» beginnen, erste entstandene gelesene Szenen im Südpol zu erleben. Eine wunderbare Gelegenheit, Verena Rossbacher und den Ensemblemitgliedern unmittelbar zu begegnen.

Verena Rossbacher, aufgewachsen in Österreich und in der Schweiz, studierte Philosophie und Theologie in Zürich und anschliessend am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und wurde bereits mit diversen Preisen und Stipendien ausgezeichnet (u.a. Vorarlberger Literaturstipendium, IBK Förderpreis, Autorenprämie des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Stipendium für Literatur der Märkischen Kulturkonferenz). 2010 nahm sie am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb teil. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit unterrichtet sie regelmässig am Literaturinstitut in Biel.

Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview mit der Autorin. Die Homepage zum «Stück Labor Basel» und den Blog von Verena Rossbacher finden Sie unter: <http://www.stuecklaborbasel.ch/home.php>